ScMI
Scenario Management International
Aktiengesellschaft für Zukunftsgestaltung
und Strategische Unternehmensführung

Zukunftsrobuste Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung

- Zukunftsdialog verschiedener Akteursgruppen initiieren
- Robuste Strategien für Standorte entwickeln
- Politisch-gesellschaftlich relevanten Themen aufgreifen und aufbereiten
- Wirtschaftsförderungen auf zukünftige Herausforderungen vorbereiten
- Strategiepfade für Kommunen und Verwaltungen herausarbeiten
- Gemeinsame Basis für politische Entscheidungsfindung schaffen
- Szenarien als Werkzeuge der Konsensfindung nutzen

Zukunftsrobuste Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung

Mit Umfeld- und Standortszenarien zur strategischen Ausrichtung

Bei der strategischen Weiterentwicklung eines Wirtschaftsstandortes müssen natürlich die Ausgangssituation sowie die eigenen Potentiale betrachtet werden. Darüber hinaus ist es aber auch notwendig zu überlegen, welche Veränderungen im Umfeld des Standortes das eigene Handeln beeinflussen könnten. Daher nutzen wir zur Entwicklung einer Standortstrategie oder der strategischen Stoßrichtung einer Wirtschaftsförderung drei Phasen:

Entwicklung und Bewertung von Umfeldszenarien: In der ersten Phase werden die in der Zukunft relevanten Entwicklungsmöglichkeiten in den lokalen und regionalen sowie in den wirtschaftlichen, technologischen und den gesellschaftlich-politischen Umfeldern in Form alternativer Szenarien beschrieben. Durch die Visualisierung der Szenarien in einer »Zukunfts-Landkarte« werden Zusammenhänge und Entwicklungspfade deutlich. Anschließend werden die einzelnen Schlüsselfaktoren bewertet, so dass Veränderungspotentiale sowie erwartete und gewünschte Szenarien erkannt werden. Außerdem können aus den Umfeldszenarien bereits erste Konsequenzen für die Gestaltung des eigenen (Wirtschafts-) Standortes abgeleitet werden.

Entwicklung und Bewertung von Standortszenarien (Phase 2): In der zweiten Phase wird die Perspektive gewechselt; nun geht es nicht mehr um die Rahmenbedingungen, sondern um die eigenen Handlungsmöglichkeiten – und zwar aus der Sicht verschiedener Akteursgruppen am Standort. Diese werden entsprechend der Methodik des Szenario-Management™ in Form alternativer Standortszenarien systematisch erarbeitet. Auch hier können die verschiedenen Zukünfte visualisiert werden – jetzt in Form einer Strategie-Landkarte. Zudem können die Präferenzen verschiedener Akteursgruppen erfasst, auf die Standortszenarien umgerechnet und in den Strategieprozess einbezogen werden.

Erarbeitung einer strategischen Stoßrichtung auf Basis einer Zukunftsmatrix: Nun werden die Umfeld- mit den Standortszenarien in einer Zukunftsmatrix verbunden. Darin wird bewertet, welche Strategien sich unter welchen Rahmenbedingungen eignen. Auch lässt sich klären, wie robust bestimmte Strategien sind. Mit der Zukunftsmatrix, den erwarteten Umfeldentwicklungen (Phase 1) und den präferierten Standortstrategien (Phase 2), verfügt man nun über eine fundierte Grundlage für die Erarbeitung der strategischen Stoßrichtung.

Dieser vielfach erprobte Ansatz der strategischen Ausrichtung kann um zusätzliche Elemente ergänzt werden:

- **Strategische Analyse:** Vorgeschaltet oder parallel zur Szenarioentwicklung kann die Ausgangssituation am Standort näher untersucht werden.
- **Strategieformulierung und -visualisierung:** Anschließend an den Prozess kann die strategische Stoßrichtung weiter ausformuliert und für die Kommunikation aufbereitet werden.
- **Umfeld-Monitoring:** Parallel zur Strategieumsetzung können die relevanten Indikatoren – insbesondere die strategiekritischen Szenarien – beobachtet und in nachfolgende Strategieprozesse eingebracht werden.

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

Umfeld- und Strategieszenarien für die Wirtschafts- und Technologieförderung in Berlin

Die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der wachsenden Stadt Berlin und des Wettbewerbs mit anderen Metropolen weltweit waren wesentliche Ausganspunkte für den Zukunftsprozess von Berlin Partner. Mit Hilfe von Szenarien für die weitere Entwicklung der äußeren Rahmenbedingungen von Berlin Partner sowie möglicher Handlungsoptionen hat Berlin Partner in einem moderierten Stakeholder-Prozess eine strategische Stoßrichtung erarbeitet – gemeinsam im Szenarioteam mit den Gesellschaftern und Senatsverwaltungen, mit Unternehmensvertretern und den Führungskräften von Berlin Partner.

Robert Bosch GmbH

Smart-City-Szenarien

Urbanisierung zählt zu den zentralen Megatrends des 21. Jahrhunderts. Für Bosch als weltweit führendem Technologiekonzern stellte sich die Frage nach den Auswirkungen dieser Entwicklung auf das Geschäftsumfeld. Dazu wurden in einem internationalen und interdisziplinären Team mit Vertretern aus Stadtverwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft sechs Smart-City-Szenarien entwickelt und ausführlich beschrieben. Dabei standen neben den Rahmenbedingungen aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik auch die Entwicklung der Infrastrukturfelder Energie, Mobilität und Sicherheit sowie die Ausprägungen spezifischer Smart-City-Systeme im Vordergrund.

Bertelsmann Stiftung

Die Gesellschaft im demographischen Wandel – Unser Sozialstaat im Jahre 2030

Die Bertelsmann Stiftung ist eine gemeinnützige, politisch unabhängige Stiftung, welche sich als »Reformmotor« und Förderin des gesellschaftlichen Wandels hin zu einer zukunftsfähigen Gesellschaft begreift. Ihre Vorgehensweise ist dabei durch frühzeitiges Aufspüren von gesellschaftlichen Problemfeldern und eigenständigem Entwickeln von Ideen und Wegen für deren Lösung geprägt. Eine der bestimmenden Entwicklungen für die Zukunft des deutschen Sozialstaates ist der fortschreitende demographische Wandel. Vor dem Hintergrund dieser weitreichenden Veränderung haben die Bertelsmann Stiftung, Heinz Nixdorf Stiftung und die Ludwig-Erhard-Stiftung eine Szenario-Konferenz zum Thema »Junge Politik für eine alternde Gesellschaft – Unser Sozialstaat im Jahre 2030« – veranstaltet. Ziel des Vorhabens war die Entwicklung von Szenarien, mit denen alternativen Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt wurden, welche sich für die Gesellschaft und den Sozialstaat in Deutschland ergeben können.

D2030 gUG

Deutschland 2030 – Ein Landkarte der Zukunft

Im Rahmen des partizipativen Open Source-Projektes »D2030 – Eine Landkarte für die Zukunft« entwickelte die ScMI in einem breiten Bündnis aus Vertreterinnen und Vertretern der Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft acht plausible und konsistente Zukunftsbilder (Szenarien) von Deutschland im Jahr 2030. Ziel des Projektes war es, einen bundesweiten Dialog zur langfristigen Zukunft des Landes anzustoßen und der Frage nachzugehen: Was macht Deutschland zukunftsfest? Im März 2018 wurden die Projektergebnisse in dem Buch »Deutschland neu denken« im oekom-Verlag veröffentlicht und inzwischen im Rahmen zahlreicher Vorträge, Veranstaltungen und Gespräche mit verschiedensten Stakeholdern diskutiert und vertieft.

Landkreis Hameln-Pyrmont

Szenario-Konferenz für den Landkreis Hameln-Pyrmont

Der Landkreis Hameln-Pyrmont gehört mit einer Größe von 796 qkm und einer Einwohnerzahl von und 150.000 zu den dichter besiedelten Kreisen in Niedersachsen. Auf der Suche nach einem systematischen und gleichzeitig pragmatischen Vorgehen für die Entwicklung eines visionären Leitbildes für die Kreisverwaltung fiel die Wahl auf den szenariobasierten Ansatz. Dabei wurden Lenkungs- bzw. Kommunalszenarien entwickelt, aus denen nach dem Abgleich mit ausgewählten Umfeldtrends die strategische Stoßrichtung abgeleitet wurde. Dazu wurde die gesamte Leitungsebene der Kreisverwaltung mit ihren rund 40 Mitarbeitern einbezogen.

Stadtverwaltung Lemgo

Entwicklung von Strategieszenarien zur strategischen Ausrichtung der Stadtverwaltung Lemgo

Die Stadt Lemgo ist eine im Kreis Lippe gelegene Alte Hansestadt mit einer mehr als 800-jährigen Stadtgeschichte. Heute leben knapp 45 000 Menschen in Lemgo und den umliegenden 13 Ortsteilen. Im Rahmen einer Szenario-Konferenz™ wurden Strategieszenarien erarbeitet, um darauf aufbauend über die zukünftige eigene Ausrichtung zu diskutieren und erste Konsequenzen und Maßnahmen zu beschreiben. Im Anschluss an die Konferenz wurden Erfolgsfaktoren bewertet und ein Leitbild formuliert. Die erarbeiteten Handlungsoptionen sind wesentliche Grundlage der weiteren Diskussion um die strategische Ausrichtung der Stadt Lemgo.

Innovationszentrum Niedersachsen GmbH

Die Zukunft des Gesundheitswesens in Deutschland 2020

Das Innovationszentrum Niedersachsen arbeitet als unabhängiger Berater und Think Tank für die niedersächsische Landesregierung. Im Fokus stehen dabei zukunftsweisende Schlüsseltechnologien mit großer Bedeutung für niedersächsische Unternehmen. Mit Impulsen in Wirtschaft, Wissenschaft und Politik stimuliert das IZN die Entwicklung und Verbreitung neuer Technologien in Niedersachsen.
In einem Szenarioprozess wurden zunächst Szenarien für das Gesundheitswesen in Deutschland erarbeitet. Zusätzlich zu dieser Außenperspektive wurden in einem zweiten Teilschritt Strategieszenarien für die Gesundheitspolitik in Niedersachsen erarbeitet und in einer Strategie-Landkarte visualisiert.

Stadt Minden

Entwicklung einer strategischen Stoßrichtung für Sportstätten und Bewegungsgelegenheiten auf Basis von Umfeld- und Kommunalszenarien

Die Stadt Minden ist mit ca. 83.000 Einwohnern Verwaltungs- und Wirtschaftszentrum des Kreises Minden-Lübbecke. Im Rahmen des Vorhabens »Steuerung kommunaler Sportstättenbedarfe und Bewegungsgelegenheiten für Kinder und Jugendliche unter der Rahmenbedingung schulischer Ganztagsbetriebe« wurden zunächst Umfeld- und Strategieszenarien entwickelt. Zur Ableitung einer zukunftsrobusten strategischen Stoßrichtung wurden die erarbeiteten Strategieszenarien im Hinblick auf ihre Eignung für die denkbaren Umfelder bewertet. Das Teilprojekt wurde im Rahmen des Modellprojektes Integrative Stadtentwicklung Bildung und Sport im Forschungsfeld Experimenteller Wohnungs- und Städtebau (ExWoSt) »Sportstätten und Stadtentwicklung« durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) gefördert.

Umweltbundesamt

Integrierte Szenarien im Rahmen der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie - Mögliche Umfeldentwicklungen bis 2040 sowie nachhaltige Gestaltungsoptionen für Freizeit, Wohnen und Ernährung

Innerhalb der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie werden 21 Schlüsselthemen zu den Bereichen Generationsgerechtigkeit, Lebensqualität, Sozialer Zusammenhalt und Internationale Verantwortung definiert und durch Indikatoren konkretisiert. In dem gemeinsamen Szenarioprojekt wurden drei Arbeitspakete bearbeitet, um die Umsetzung der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen. Zunächst wurden das Umfeldsystem analysiert und die treibenden Kräfte im Umfeld der Nationalen Nachhaltigkeitsstrategie identifiziert, um spezifische Umfeldszenarien zu entwickeln. Im Folgenden wurden konsistente Maßnahmenpakete (Lösungsszenarien) für die drei ausgewählten Umweltthemen Freizeit, Wohnen und Ernährung beschrieben. Zum Abschluss wurden die Umfeldszenarien mit den Maßnahmenpaketen verknüpft, um so Maßnahmenfelder zu identifizieren und nächste Schritte ableiten zu können. In dem Projekt arbeiteten verschieden zusammengesetzte interdisziplinäre Teams sehr erfolgreich zusammen. Die Ergebnisse wurden in einem detaillierten, in deutscher und englischer Sprache vorliegenden Szenarioreport veröffentlicht.

Direktion der Wirtschaftsentwicklung des Wallis

Die Zukunft des Kantons Wallis 2020 – Szenarios 2020

Die Direktion der Wirtschaftsentwicklung des Wallis (DWEW) ist die Dienststelle für die wirtschaftliche Förderung des Kantons Wallis. Im Rahmen eines Szenario-Projektes wurden mit dem Wirtschafts- und Sozialrat zukünftige Entwicklungen des Kantons Wallis vorausgedacht und zu konsistenten Szenarien gebündelt. Diese Szenarien wurden auf Ministerebene genutzt und weiterbearbeitet, um mögliche Konsequenzen und Maßnahmen abzuleiten. Mit Hilfe dieser Szenarien ließen sich zudem mögliche strategische Entscheidungen für das Kanton auf ihre Robustheit hin überprüfen. Inzwischen hat der Staatsrat (Ministerrat) eines dieser Szenarien zur Vision 2020 erkoren.

Impressum

Herausgeber:
Scenario Management International AG
Zukunftsmeile 2, 33102 Paderborn
Telefon: +49 (5251) 871888-0
Email: info@scmi.de
Internet: www.scmi.de

Redaktion:
Dr. Alexander Fink, November 2019

Bildquellen:
Titelblatt: Cyril PAPOT - stock.adobe.com

Ansprechpartner

Hanna Jürgensmeier
Telefon: +49 (5251) 871888-74
Email: juergensmeier@scmi.de

Jonas Günther
Telefon: +49 (5251) 871888-88
Email: guenther@scmi.de